

L03290 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 4. 5. 1899

Wien, 4. Mai 99

Lieber Freund, von Hirschfeld höre ich eben, dass Sie hier sind. Ich schrieb Ihnen nach Berlin, – haben Sie meinen Brief bekommen? Heute Abend verreise ich auf ein paar Tage, nach Dresden. Ich sage Ihnen bald noch näheres darüber. Wenn  
5 ich wiederkomme, such ich Sie gleich auf. Inzwischen grüße ich Sie herzlichst  
Ihr  
Salten  
Ich bin sehr verstimmt und sehr, sehr nervös.

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 370 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »114«

<sup>3</sup> *Brief*] Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 4. 1899.

<sup>4</sup> *Dresden*] Tatsächlich fuhr er nach Teplitz, siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1899.

# Register

**Berlin**, *PPPLC*, 1

**Dresden**, *PPPLA*, 1

HIRSCHFELD, GEORG (11.02.1873 – 17.01.1942), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

**Teplice**, *PPPL*, 1<sup>K</sup>

**Wien**, *A.ADM2*, 1, 1